

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SA/013/24

über die Sitzung des Schulausschusses am 06.11.2024

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:15 Uhr  
Ort: Forum des Schulzentrums in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Michael Albers

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Silke Asendorf

Frau Cathrin Brümmer

Frau Martina Claes

Frau Hildegard Grieb

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Fabian Mestwerdt

Frau Marlies Plate

Herr Hermann Schröder

Frau Claudia Staiger

Frau Mareike Hustedt

Herr Sebastian Sander

Frau Lisa Wessolek

Herr Bernhard Göllner

ab 19:40 Uhr

Herr Matthis Asendorf

Frau Jule Wolters

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Herr Alexander Grafe

#### **Verwaltung**

Frau Daniela Bethmann

zu TOP 4

Herr Bernd Bormann

Frau Maren Knoop

Frau Catrin Siemers

#### **Gäste**

Herr Lars Bierfischer

Herr Dieter Bischoff

Herr Torben Garbers

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Herr Ulf-Werner Schmidt

**Abwesend:**

**stimmberechtigte Mitglieder**  
Herr Fabian Mestwerdt

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 7:**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Albers eröffnet den öffentlichen Teil der Schulausschusssitzung und begrüßt die zahlreichen Einwohner.

### **Punkt 8:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung vom 07.05.2024**

Gegen den öffentlichen Teil des Protokoll werden keine Einwände und Bedenken erhoben. Das Protokoll wird genehmigt.

**Ja: 14 Nein: 0 Enthaltungen: 1**

### **Punkt 9:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

### **Punkt 10:**

#### **Baumaßnahmen Grundschulen**

##### **1. Entscheidung über die Ausbauvariante für die Grundschule Asendorf (Sanierung und Erweiterung oder Neubau)**

##### **2. Festlegung der Ausbaureihenfolge**

**Vorlage: SG-0254/24**

Frau Siemers stellt allen Anwesenden nochmals die Inhalte der Beschlussvorlage vor.

Herr Bierfischer erklärt seitens der SPD-Fraktion, dass hier eher eine zurückhaltende Meinung für einen Neubau der Grundschule Asendorf herrscht.

Seine Fraktion spricht sich für eine Sanierung der Grundschule Asendorf aus.

Gründe sind vor allen Dingen die finanzielle Gesamtsituation der Samtgemeinde. Er spricht das Investitionsvolumen von ca. 50 Mio Euro an, welches die Samtgemeinde in den kommenden Jahren tätigen müsste.

Er sieht die maximale Verschuldung der Samtgemeinde bei 18-20 Mio Euro ohne sich durch den erforderlichen Schuldendienst (Zinsbelastung) soweit einzuschränken, dass eine begonnene Maßnahme nicht zu Ende gebaut werden kann.

Durch eine Steigerung der Samtgemeindeumlage werden die Mitgliedsgemeinden noch mehr belastet als ohnehin bereits.

Herr Klimisch erklärt seitens der CDU-Fraktion, dass die Meinungen der Mitglieder unterschiedlich sind. 50% der Fraktion sind für einen Schulneubau in Asendorf. Er spricht die

derzeitig schlechte Verkehrssituation an und kritisiert die Reduzierung der vorhandenen Parkflächen.

Bezüglich einer Ausbaureihenfolge sollte zunächst die Grundschule Bruchhausen-Vilsen, danach die Grundschule Schwarme und zum Schluss die Sanierung/der Neubau der Grundschule Asendorf erfolgen.

Frau Plate erläutert die Meinung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und kann den Wunsch nach einem Neubau sehr gut nachvollziehen.

Aber das reicht nicht, die Wünsche müssen auch bezahlbar sein. Bevor der Neubau in Asendorf thematisiert wurde, war sich die Politik in der Samtgemeinde einig, dass alle vier Schulen saniert werden sollen.

Ihre Fraktion wird einem Neubau mehrheitlich nicht zustimmen.

Herr Schröder kommt auf das Konnexitätsprinzip zu sprechen und ist der Meinung, dass das Land die Kosten für die Sanierung der Grundschulen zu tragen hat. Die Einführung des Rechtsanspruches auf einen Ganztagsplatz wurde vom Land entschieden.

Dies ist jedoch nicht der Fall und somit sind die Kommunen komplett unterfinanziert.

Die Fraktion UWG wird für einen Neubau stimmen. So kann ein Zentrum für Bildung und Sport an einem neuen Standort entstehen.

Was die Reihenfolge der Maßnahmen angeht, schließt er sich dem Votum der CDU-Fraktion an.

Herr Schmidt kritisiert, dass die Fraktion um Herrn Schröder für einen Neubau stimmen wird. Die UWG ist sonst immer für Einsparungen.

Der Kämmerer erklärt seit Jahren, dass Einsparungen getätigt werden müssen.

Er erklärt, dass man sich in der Samtgemeinde einig war, alle vier Grundschulen mit den gleichen Standards zu sanieren.

Herrn Grafe ist die finanzielle Situation durchaus bewusst. Es müssen Einsparungen getätigt werden. Aus diesem Grund sollte man sich eine Sanierung der Grundschule eben nicht leisten, sondern lieber neu bauen. Ggf. besteht die Möglichkeit, dass die Grundschule in 10 Jahren zu klein ist und erweitert werden muss, dann wären die jetzt aufgewendeten Mittel verschenkt, weil am jetzigen Standort der Grundschule keine Erweiterung möglich ist.

Hierüber hat sich der Rat der Gemeinde Asendorf Gedanken gemacht und bereits ein Grundstück für die Realisierung eines Neubaus erworben.

Auch er spricht sich für die gleichen Reihenfolge wie die CDU und die UWG aus.

Er plädiert an die Schulausschussmitglieder, erst die Sanierungen der Grundschulen Bruchhausen-Vilsen und Schwarme zu realisieren, um dann nochmals die Finanzlage betrachten zu können und zu prüfen, ob ggf. doch ein Neubau sinnvoll und möglich ist.

Herr Albers übergibt den Vorsitz des Schulausschuss an seiner Vertreterin Frau Claes ab.

Herr Albers ist der Meinung, dass ein Neubau immer besser ist als eine Sanierung. Die Sanierung ist jedoch für die nächsten 30-50 Jahre ausgelegt und das gilt für alle vier Grundschulstandorte.

Die Sanierungskonzepte sind mit den Schulleitungen abgestimmt worden.

Er kann die Wünsche nach einem Bildungszentrum mit Turnhalle und Kindergarten durchaus verstehen. Für einen Grundschulneubau entstehen jedoch bereits Mehrkosten von 4,0 Mio.

Euro zzgl. der Kosten für eine neue Turnhalle (3,0 Mio. Euro) und einen neuen Kindergarten (6,0 Mio. Euro). Somit entstehen insgesamt 13,0 Mio. Kosten für die Samtgemeinde.

Die Schulen sind im Samtgemeindehaushalt als einer der größten Posten zu verzeichnen. Schon jetzt kommt es zu Kürzungen in den Schulbudgets, diese Vorgehensweise kann er als Schulausschussvorsitzender nicht verantworten.

Herr Albers übernimmt wieder den Vorsitz im Schulausschuss und unterbricht die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Herr Uhlhorn bietet an, bei einer möglichen Sanierung z.B. in den Fensternischen einen Anstrich zu wählen der gleichzeitig auch als Dämmung genutzt werden kann.

Herr Runge spricht nochmals die schlechte Verkehrsanbindung in der Bahnhofstraße an und die bereits seit langer Zeit geplante Dachsanierung, die auch bisher nur teilweise erfolgt ist.

Herr Gießel erkundigt sich, was es mit dem beschriebenen Schuldendienst auf sich hat.

Herr Bormann erklärt hierzu, dass im Ergebnishaushalt der sogenannte Schuldendienst abgebildet bzw. erwirtschaftet werden muss. Hierbei handelt es sich um Zinsen und Tilgungsleistungen.

Frau Brüning erkundigt sich, wie die Aussage bezüglich eines Teilneubaus gemeint ist.

Herr Bormann erklärt, dass das Angebot bestand, zunächst nur einen Teil der Grundschule neu zu bauen und die Schule an zwei Standorten zu betreiben, bis wieder Mittel verfügbar sind, um die Grundschule an einem Standort fertig zu bauen.

Diese Option hat die Schulleitung in Absprache mit dem Kollegium abgelehnt, was durchaus verständlich ist.

Herr Albers beendet die eingeschobene Einwohnerfragestunde.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Schulausschuss:

1. a) Einen zweizügigen Neubau der Grundschule in Asendorf zu errichten.

**Ja: 4 Nein: 10 Enthaltungen: 1**

1. b) Eine Sanierung und Erweiterung der bestehenden Grundschule Asendorf.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 3**

2. Die Ausbaureihenfolge der Baumaßnahmen an den Grundschulen lautet:

- a) GS Bruchhausen-Vilsen
- b) GS Schwarme
- c) GS Asendorf

**Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

#### **Punkt 11:**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 11.1:**  
**weitere Restmittel aus dem Digitalpakt**

Frau Siemers teilt mit, dass weitere ca. 16.922,60 € aus den Restmitteln des Digitalpakts bewilligt wurden. Hierdurch können nun die Anschaffungskosten für die Lernsoftware IServ an der Grundschule Martfeld und Schwarme gedeckt werden.

**Punkt 12:**  
**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 12.1:**  
**Teilnahme der weiterführenden Schulen an der Präventionswoche im Landkreis Diepholz**

Frau Staiger würde sich freuen, wenn sich die Oberschule und das Gymnasium künftig an dem durch den Landkreis Diepholz initiierten Projekt der „Praktikumswoche“ in den Sommerferien beteiligen.

**Punkt 13:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 13.1:**  
**Nutzung eines Mikrofons bei Vorträgen**

Herr Dr. von Tiepermann regt an, bei öffentlichen Sitzungen im Forum die Mikrofonanlage zu nutzen. Dieses führt zum besseren Verständnis der Vorträge für alle Zuhörer.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden und schießt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende    Der Samtgemeindebürgermeister    Die Protokollführerin